

Jahresbericht 2025.

RailAway AG.

Ein Rückblick auf das Jahr 2025.

Der eingeschlagene Weg hat sich bewährt:
Verwaltungsratspräsidentin Véronique Stephan
und Geschäftsführerin Chantal Beck lassen
das Jahr Revue passieren.



Liebe Leserinnen und Leser

Es war in vielerlei Hinsicht ein besonderes Jahr. Zum einen feierten wir unser Jubiläum und schauten zurück auf 25 Jahre Freizeiterlebnisse, Engagement und Wandel. Zum anderen schritt RailAway 2025 auf neuen Wegen – und lag mit dieser Entscheidung genau richtig. Ende des Vorjahres haben wir unser neues Vermarktungs- und Vertriebsmodell für den Markt Tourismus lanciert und können nun erfreut beobachten, wie gut es das Kerngeschäft von RailAway stützt. Wir setzen in unserer Vermarktung verstärkt auf die Kanäle unserer Freizeitpartner und aktivieren die Kundinnen und Kunden mit Lenkungsrabatten. Ein erfahrungsreiches Jahr und erste Marktforschungsergebnisse bestätigen, dass diese beiden Eckpfeiler des Modells den Modalsplit wirksam zugunsten des Öffentlichen Verkehrs beeinflussen. Unser Fazit: weiter so!

Bei unseren Partnern und Mitarbeitenden bedanke ich mich herzlich für ihr Vertrauen. Wir blicken voller Zuversicht nach vorne und freuen uns darauf, weiterhin gemeinsam überzeugende Angebote zu entwickeln, die Freizeit mit nachhaltiger Mobilität vereinen. Meinen besonderen Dank möchte ich Chantal Beck aussprechen. Sie leitete RailAway erfolgreich während der letzten sechs Jahre. Ich bedaure ihren Weggang sehr, es freut mich aber, dass sie der SBB in ihrer neuen Rolle als Geschäftsführerin bei der Zentralbahn erhalten bleibt. Mit Silvio Ciccone konnte eine versierte Persönlichkeit gewonnen werden, die das Unternehmen zusammen mit den Mitarbeitenden in die Zukunft führen wird.

Véronique Stephan
Verwaltungsratspräsidentin



Dieses Jahr stand die Weiterentwicklung bei RailAway im Mittelpunkt: Wir haben alle Geschäftsbereiche gezielt vorangebracht. Im Markt Tourismus setzten wir das neue Vermarktungsmodell um, parallel dazu überarbeiteten wir die strategische Ausrichtung für die Märkte Events sowie Gruppen und Erlebnisreisen. Wir werden künftig die Zusammenarbeit mit Vereinen und Verbänden im Gruppenmarkt intensivieren und verfolgen die Markttests zur Glättung der Schulreise-Peaks in den Sommermonaten weiter. Für den Eventmarkt haben wir die Weichen gestellt, um in den kommenden Jahren zunehmend Mobilitätsangebote in die Veranstaltungstickets der Partner zu integrieren. Gleichzeitig erweiterten wir unsere marktübergreifenden Dienstleistungen, um die steigende Nachfrage nach Mobilitätslösungen im Tourismussektor nachhaltig zu bedienen. Wir sind stolz darauf, den Destinationen wirkungsvolle neue Produkte anbieten zu können.

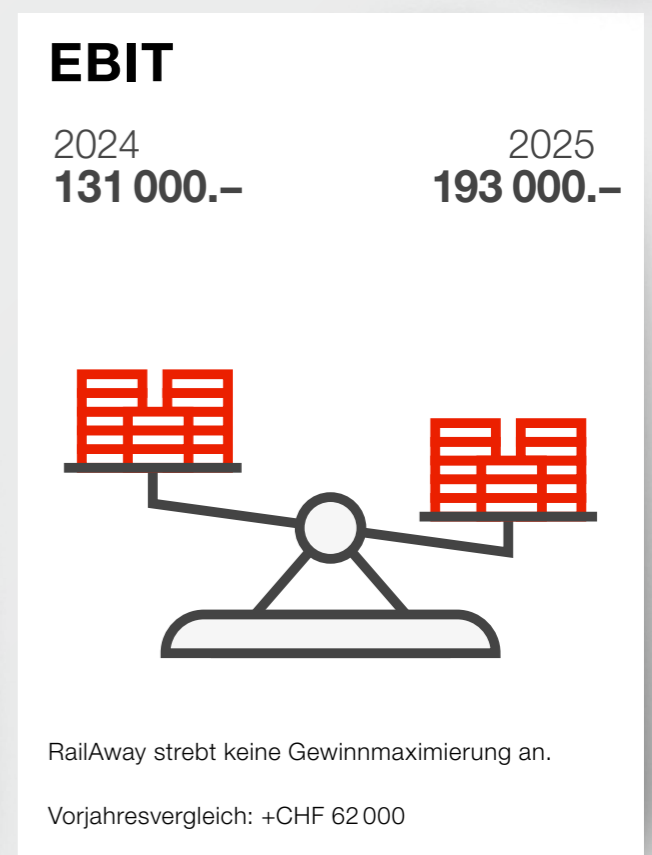
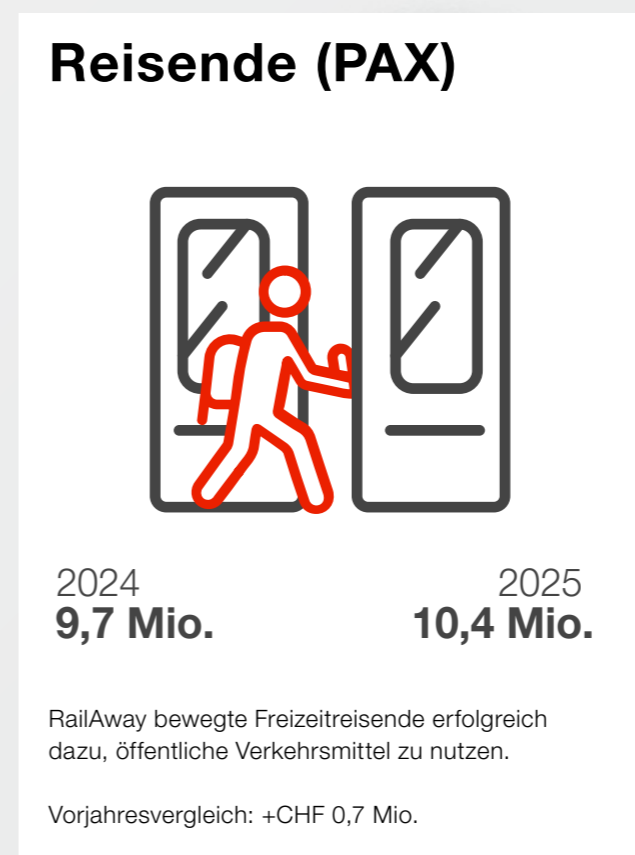
RailAway ist eine wichtige Akteurin für nachhaltige Mobilität im Schweizer Tourismus und gut aufgestellt für die kommenden Aufgaben in unserer dynamischen Branche. Ich wünsche RailAway weiterhin Begeisterung, Wachstum, solide Partnerschaften, Mut, Agilität und Erfolg!

Chantal Beck
Geschäftsführerin, bis 30. November 2025

Das Jahr in Zahlen.

RailAway vermarktet Freizeiterlebnisse im Auftrag des Öffentlichen Verkehrs, leistet so einen Beitrag an die Erhöhung von Verkehrserträgen und fördert den Modalsplit zugunsten des Öffentlichen Verkehrs.

Unser Wirken zeigt sich im Jahr 2025 in einer massgeblichen Steigerung der Anzahl Personen, die RailAway für eine Fahrt mit dem Öffentlichen Verkehr begeistern konnte, und in der positiven Einflussnahme auf die Erträge des Öffentlichen Verkehrs und der Freizeitpartner. Aus gesamtunternehmerischer Sicht wurden die gesetzten Ziele vollständig erreicht.



Ein impulsreiches Entwicklungsjahr für unsere drei Marktsegmente.



Tourismus.

Der Marktbereich Tourismus nutzte 2025 als aufschlussreiches Lehrjahr, das auch 2026 mitprägen wird. Das lancierte Vermarktungsmodell konnte sich im Markt bewähren und wird damit zur tragfähigen Grundlage für die wirkungsvolle Vermarktung unserer Freizeitangebote. Mit den neuen RailAway-Hits werden gezielt zeitlich gesteuerte Vergünstigungen für Ausflugsziele und Reisen mit dem Öffentlichen Verkehr ausgespielt. Die limitierten höheren Rabatte konnten die Zielgruppen erfolgreich aktivieren und zeigen viel Potenzial, die Besucherzahlen bei unseren Freizeitpartnern übers Jahr mitzusteuern. Der Frühling und der Frühsommer schnitten vielversprechend ab und lagen deutlich über dem Vorjahr, der Sommer blieb unter den Erwartungen. Das Jahresende stach besonders heraus: Partner, die diese Zeit als

Nebensaison wahrnehmen, konnten dank eines RailAway-Hits zusätzliche Besuchende gewinnen. Von Januar bis Dezember 2025 reisten 391 000 Kundinnen und Kunden mit einem Freizeitangebot von RailAway. Das entspricht einem Wachstum von 11 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Die Segmente Snow'n'Rail und Erlebniswelten waren besonders beliebt und machten je rund ein Viertel der Reisenden aus. Sie verzeichneten einen beachtlichen Zuwachs von 11 Prozent respektive 20 Prozent. Neben den sehr erfreulichen Jahresergebnissen stützen auch erste Marktforschungsergebnisse das Modell. 16 Prozent der befragten Kundinnen und Kunden hätten die Reise ohne das Angebot mit dem Individualverkehr angetreten und 35 Prozent den Ausflug gar nicht erst unternommen.



Events.

Mit gleich fünf Top-Events wie dem Eurovision Song Contest in Basel oder der UEFA Women's EURO bleibt 2025 als Eventjahr der Superlative in Erinnerung. RailAway konnte im Marktsegment Events insgesamt 3,9 Millionen Besuchende für eine Anreise mit dem Öffentlichen Verkehr motivieren. Neben den Top-Events führten weitere angesagte Veranstaltungen wie die Konzerte von Imagine Dragons und Ed Sheeran oder die UCI-Mountainbike-Weltmeisterschaft im Wallis zu vielen zusätzlichen Fahrten mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Die Messe-Angebote zogen 17 Prozent mehr ÖV-Reisende als im Vorjahr an und trugen einen wichtigen Teil zum positiven Jahresergebnis bei. Einen echten Aufschwung erfuhr die Lauf- und Trailrunning-Szene: Über 185 000 Läuferinnen und Läufer fuhren dank des Swiss Runners Tickets kostenlos mit dem Öffentlichen Verkehr zum Startgelände ihrer Laufveranstaltung und wieder nach Hause – ganze 15 Prozent mehr als noch im Vorjahr. Das Angebot ist eine Zusammenarbeit des Vereins Swiss Runners, RailAway und der ÖV-Branche und es freut uns sehr, dass das Projekt für weitere drei Jahre realisiert werden kann.

Leider konnten einige langjährige Partner ihre Veranstaltung 2025 nicht mehr durchführen, etwa der Autosalon Genf oder das Big-Air Festival in Chur. Es gelang uns jedoch, das Event-Portfolio gezielt durch neue Kooperationen weiterzuentwickeln, sodass den Endkundinnen und Endkunden wiederum eine vielfältige Auswahl an Angeboten mit ÖV-Vorteilen zur Verfügung stand. In den kommenden Jahren strebt RailAway an, zunehmend Mobilitätslösungen direkt in Eventtickets zu integrieren, um den Gästen einen vereinfachten Zugang zum Öffentlichen Verkehr, eine komfortable Reise und ein erstklassiges Eventerlebnis in einem zu bieten.



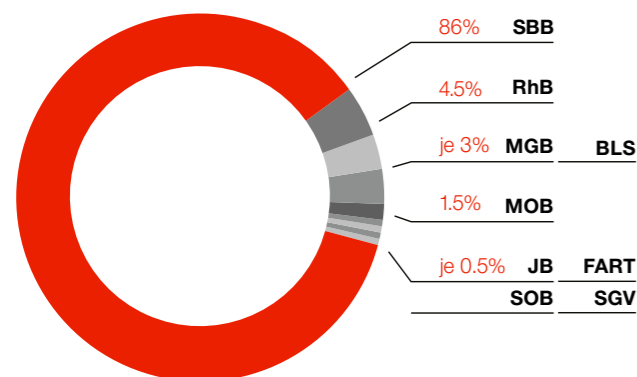
Gruppen- und Erlebnisreisen.

Der Markt Gruppen- und Erlebnisreisen erzielte über alle Segmente hinweg sehr erfreuliche Ergebnisse. Rund 6 Millionen ÖV-Reisende waren 2025 mit einem Angebot aus dem Gruppen- und Schulsortiment unterwegs, was einer Steigerung von 7 Prozent gegenüber dem Vorjahr entspricht. Die ansprechenden Angebote für Schulklassen konnten dieses Jahr noch stärker überzeugen und leisteten einen wichtigen Beitrag zur positiven Entwicklung der Anzahl Reisenden. Wir führen dies unter anderem auf die eng an der Zielgruppe ausgerichtete Vermarktung zurück. Auch auf die Piste gelangen Klassen und J+S-Gruppen weiterhin zunehmend mit dem Öffentlichen Verkehr: Das Schneesportbillett wuchs in der Wintersaison 2024/25 um 8 Prozent auf über 42 000 Nutzende an und startete mit über 5600 Nutzenden vielversprechend in die Saison 2025/26. Ungebrochener Publikumsmagnet bleibt der Rote Doppelpfeil «Churchill». Neben den beliebten Fondue- und Brunchfahrten konnten dieses Jahr auch neue Erlebnisreisen im Roten Doppelpfeil begeistern, zum Beispiel die Schokoladendegustation auf Schienen. Erfolgreich war zudem der Markttest zur Prüfung der Schulreise-Hits. Durch erhöhte Rabatte von Oktober bis April soll das neue Angebot dabei unterstützen, Schulreisen mit dem Öffentlichen Verkehr von den ausgelasteten Sommermonaten in die Nebensaison zu verlagern. Das Konzept wird 2026 auf die besucherstärksten Partner erweitert, um den Öffentlichen Verkehr in der Schulreise-Saison weiter zu entlasten.

Die Organisation der RailAway AG.

Rechtsform und Aktionariat.

Das Unternehmen RailAway AG ist eine privatrechtliche Aktiengesellschaft mit Sitz in Luzern. Das Aktienkapital beträgt 100'000 Franken und ist eingeteilt in 2000 Namenaktien mit einem Nennwert von je 50 Franken. Sämtliche Namenaktien sind vollständig liberiert. Jede Aktie berechtigt an der Generalversammlung zu einer Stimme. Am 31. Dezember 2025 setzte sich das Aktionariat wie folgt zusammen:



Schweizerische Bundesbahnen AG (SBB): 86%

Rhätische Bahn AG (RhB): 4,5%

BLS AG: 3,0%

Matterhorn Gotthard Bahn AG (MGBahn): 3,0%

Montreux Berner Oberland Bahn AG (MOB): 1,5%

Jungfraubahn Holding AG (JBH): 0,5%

Schweizerische Südostbahn AG (SOB): 0,5%

Schiffahrtsgesellschaft des Vierwaldstättersees AG (SGV): 0,5%

Società per le Ferrovie Autolinee Regionali Ticinesi SA (FART): 0,5%

Generalversammlung.

Die Generalversammlung der RailAway AG ist das oberste Organ der Gesellschaft. Die ordentliche Versammlung findet alljährlich innerhalb von sechs Monaten nach Abschluss des Geschäftsjahres statt. Ausserordentliche Generalversammlungen können bei Bedarf einberufen werden. Die Einladungsfrist beträgt 20 Tage. Im Berichtsjahr fand die Generalversammlung am 30. Juni 2025 am Sitz der RailAway AG in Luzern statt. Die Aufgaben und Kompetenzen der Generalversammlung sowie die Mitwirkungsrechte der Aktionärinnen und Aktionäre sind in den Statuten geregelt.

Verwaltungsrat.

Gemäss Artikel 13 der Gesellschaftsstatuten setzt sich der Verwaltungsrat der RailAway AG aus mindestens drei Mitgliedern zusammen. Aktuell besteht der Verwaltungsrat der RailAway AG aus sechs Mitgliedern, wovon vier von der SBB AG und zwei vom Minderheitsaktionariat gestellt werden.

Véronique Stephan,
Leiterin Markt Personenverkehr SBB (Präsidentin)

Renato Fasciati,
Direktor der Rhätischen Bahn (Vizepräsident)

Matthias Büttler, Leiter Marktentwicklung SBB

Alberto Bottini, Leiter Vertrieb & Services SBB

Yves Michael Gaberell,
Leiter Finance Business Partner Commercial SBB

Michel Nussbaumer,
Leiter Pricing BLS (bis 30.6.2025)

Egon Gsponer, CEO MGB (ab 1.7.2025)

Fredy Summermatter, Leiter Stab SBB (Sekretär)

Dabei wird das eine Verwaltungsratsmandat von einer Vertreterin/einem Vertreter der Rhätischen Bahn AG und das andere abwechselungsweise von einer Vertreterin/einem Vertreter der Matterhorn Gotthard Bahn AG respektive der BLS AG wahrgenommen. Eine interne Vereinbarung regelt, welches der beiden genannten Unter-

nehmen über welche Laufzeit das Wechselmandat wahrnimmt. Die Verwaltungsratsmitglieder werden von der Generalversammlung gemäss Artikel 13 der Gesellschaftsstatuten für eine Amtszeit von zwei Jahren gewählt. Sie sind nach Ablauf der Amtsdauer wieder wählbar. Der Verwaltungsrat konstituiert sich selbst. Das Verwaltungsratspräsidium wird immer von der SBB AG besetzt. Der Verwaltungsrat wählt die Präsidentin/den Präsidenten, die Vizepräsidentin/den Vizepräsidenten und die Sekretärin/den Sekretär, welche/r nicht Mitglied des Verwaltungsrats zu sein braucht. Der Verwaltungsrat kann gemäss Artikel 14 der Statuten die Geschäftsführung an eine Geschäftsführerin oder einen Geschäftsführer delegieren. Die Kompetenzen des Verwaltungsrats und der Geschäftsführerin/des Geschäftsführers werden im Organisationsreglement festgelegt. Darin sind die von Gesetzes wegen unübertragbaren und unentziehbaren Aufgaben beschrieben sowie diejenigen Entscheidungen festgelegt, für die sich der Verwaltungsrat ausdrücklich die Zuständigkeit vorbehält. Im Geschäftsjahr 2025 hielt der Verwaltungsrat vier ordentliche Verwaltungsrats-sitzungen ab.

Geschäftsleitung.

Die Geschäftsführerin ist verantwortlich für die gesamte Geschäfts- und Betriebsführung und wird durch den Verwaltungsrat gewählt. Die Mitglieder der Geschäftsleitung führen die Geschäfte im Auftrag der Geschäftsführerin gemäss der Kompetenzregelung und soweit sie nicht in den Aufgabenbereich des Verwaltungsrats fallen. Die Geschäftsleitung bestand im Berichtsjahr 2025 aus der Geschäftsführerin und den Geschäftsbereichsleitenden Märkte, Digital Business und Finanzen, HR und Services.

Chantal Beck, CEO bis 30. November 2025

Luca Wyss, Leiter Finanzen, HR und Services,
CEO ad interim ab 1. Dezember 2025

Daniel Furter, Leiter Märkte

Christoph Seeholzer, Leiter Digital Business

Revisionsstelle.

Die Revisionsstelle wird jährlich durch die Generalversammlung der RailAway AG gewählt. In Anlehnung an das Konzernrevisionsmandat war im Geschäftsjahr 2025 die Deloitte AG für das Revisionsmandat bei der RailAway AG verantwortlich. Die Deloitte AG ist ein staatlich beaufsichtigtes Revisionsunternehmen und seit dem 1. Januar 2020 für das Revisionsmandat bei der RailAway AG zuständig.

Entschädigung an den Verwaltungsrat.

Die Verwaltungsratsentschädigung für das Jahr 2025 trägt der Verantwortung und dem Tätigkeitsumfang der einzelnen Verwaltungsratsmitglieder Rechnung. Die nachfolgende Auflistung zeigt die Entschädigung des Verwaltungsrats der RailAway AG nach ihren Verwaltungsratsfunktionen. Alle Mitglieder des Verwaltungsrats verzichten bis auf Weiteres auf ein Grundhonorar.

Alle Mitglieder des Verwaltungsrats (in CHF)

Position	2025	2024
Honorar (Grundpauschale)	0	0
Spesenpauschale	7000	7000
Gesamtentschädigung	7000	7000

Verwaltungsratspräsidentin (in CHF)

Position	2025	2024
Honorar (Grundpauschale)	0	0
Spesen	2000	2000
Gesamtentschädigung	2000	2000

Übrige fünf Mitglieder des Verwaltungsrats, je Mitglied (in CHF)

Position	2025	2024
Honorar (Grundpauschale)	0	0
Spesen	1000	1000
Gesamtentschädigung	1000	1000

Hinweis:

Die Gesamtentschädigung an die RailAway-Verwaltungsrätinnen und RailAway-Verwaltungsräte seitens der SBB Vertretenden fliesst direkt an die SBB AG. Die Gesamtentschädigung an die RailAway-Verwaltungsrätinnen und RailAway-Verwaltungsräte seitens der Vertretenden des Minderheitsaktionariats fliesst direkt an die jeweilige Gesellschaft der Minderheitsaktionärinnen und Minderheitsaktionäre.

